

GS Weißkirchen - Grundschule des Hochtaunuskreises
Schulordnung Stand: 25.05.2022

Gliederung

1. Leitgedanken
2. Verantwortlichkeiten der Schüler*innen
3. Verantwortlichkeiten der Eltern
4. Verantwortlichkeiten der Lehrer*innen
5. Umgang mit Regelverstößen
6. Abschließende Hinweise
7. Vereinbarung

1. Leitgedanken

Die Schulordnung wurde gemeinsam von Eltern, Kollegium und Schulleitung erarbeitet.

Unsere Schule ist ein Ort, an dem sich täglich viele Menschen treffen und miteinander leben, arbeiten und lernen: Schüler*innen, Eltern, Lehrer*innen, das pädagogische Team, unsere Sekretärin und unser Hausmeister.

Damit sich hier alle wohlfühlen können, wollen wir aufeinander Rücksicht nehmen. Die Schulordnung hat zum Ziel, einen geordneten und geregelten Schulalltag für alle sicherzustellen und enthält folgende Leitgedanken:

Wir gehen respektvoll miteinander um.

Wir wollen, dass alle, Große und Kleine, gerne zur Schule kommen.

Wir sind freundlich zueinander und helfen uns, wann immer es möglich ist.

Wir sind unterschiedlich und achten einander.

Wir übernehmen Verantwortung.

Wir sind aufmerksam und passen auf uns und andere auf.

Wir halten unsere Schule sauber und achten auf unsere Einrichtung.

Wir halten uns an Regeln.

Wer Regeln verletzt, muss lernen, die Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen.

Wir gestehen Fehlverhalten ein und arbeiten gemeinsam an einer Lösung.

2. Verantwortlichkeiten der Schüler*innen

Wir sorgen für ein freundliches Miteinander.

Wir sind höflich.

Wir verletzen niemanden.

Wir schließen niemanden aus.

Wir lachen niemanden aus.

Wir achten das Eigentum der anderen und machen nichts kaputt.

Wir verhalten uns rücksichtsvoll und schützen unsere Gesundheit.

Im Schulhaus bewegen wir uns leise und langsam.

Wir drängeln nicht und gehen aufmerksam durch die Schule.

Wir waschen regelmäßig unsere Hände und husten und niesen in die Armbeuge.

Wir achten auf ein gesundes Schulfrühstück.

Wir sorgen für einen geordneten Ablauf.

Wir kommen pünktlich.

Jeder hat das Recht auf ungestörten Unterricht und erholsame Pausen.

Wir sind auf den Unterricht vorbereitet und haben alle notwendigen Materialien dabei.
 Nach dem Klingeln stellen wir uns an unserem Aufstellplatz auf.
 Wir stellen uns für die Pausenspielausgabe an.
 Wir gehen sorgfältig mit Arbeitsmaterialien, Spielen und Büchern um. Wir binden zu Beginn des Schuljahres die Leihbücher der Schule ein.

Wir lösen Probleme mit Köpfchen und denken an die Stopp-Regel.

Wenn mich jemand ärgert, versuche ich wegzugehen oder wegzuhören.
 Wenn es mir zu viel wird, sage ich „Hör auf!“ oder „Stopp!“ und mache das Stopp-Zeichen.
 Wenn jemand „Stopp!“ sagt, höre ich auf.
 Wenn wir es allein nicht schaffen, holen wir einen Erwachsenen zu Hilfe.

Wir halten unser Schulhaus und unser Schulgelände sauber.

Wir werfen Müll in die Mülleimer.
 Wir achten besonders in den Toiletten auf Sauberkeit und spülen ab. In den Toiletten darf nicht gespielt werden. Sie sind auch kein Aufenthaltsraum.
 Wir gehen sparsam mit Papier und Wasser um.
 Wenn der Rasen wegen Nässe gesperrt ist (Absperband), spielen wir nicht auf dem Rasen.
 Wir helfen mit, dass unsere Klassenräume ordentlich und sauber sind. Es gibt Klassendienste, die jeder im Wechsel übernimmt.
 Wir tragen im Klassenraum Hausschuhe. Vor der Klasse stellen wir unsere Schuhe bzw. Hausschuhe ordentlich auf. Ebenso achten wir darauf, dass die Garderobe aufgeräumt ist.

Wir schützen unsere Umwelt.

Wir ärgern keine Tiere und reißen keine Pflanzen ab.
 Wir verwenden für unser Schulfrühstück Brotdosen und Trinkflaschen.
 Wir helfen mit, Wasser und Strom zu sparen, indem wir das Wasser abstellen und das Licht ausschalten, wenn es nicht benötigt wird.

Wir machen keine heimlichen Bild- und Tonaufnahmen.

Die Benutzung von Smartphones, Tablets, Fotoapparaten, GPS-ortungsfähigen Geräten u.ä. sind für Schüler*innen während der gesamten Schulzeit / auf dem Schulgelände verboten. Im Rahmen des pädagogischen Einsatzes können Lehrer*innen von der Regelung abweichen.
 Wir achten die Persönlichkeitsrechte: D.h. (heimliche) Bild- und Tonaufnahmen während des Schulbetriebs sind verboten.

3. Verantwortlichkeiten der Eltern

Wir stärken die Eigenverantwortung der Kinder.

Wir unterstützen die Kinder darin, selbständig („groß“) zu werden, indem wir ihnen z.B. zutrauen, zu Fuß zur Schule zu gehen.
 Wir übernehmen Verantwortung für die Erziehung unserer Kinder und motivieren sie dazu, die Regeln der Schule einzuhalten.
 Wir praktizieren eine respektvolle Kommunikation mit der Schule.
 Wir unterstützen die gesunde Entwicklung unserer Kinder, indem wir für ein gesundes Frühstück sorgen. Wir informieren uns, was ein gesundes Frühstück ist.
 Wir informieren uns regelmäßig, indem wir z.B. Elternbriefe lesen.
 Wir holen vergessene Kleidungsstücke und Gegenstände ab.

Wir lösen Konflikte respektvoll.

Erwachsene unterstützen alle Kinder gleichermaßen dabei, Konflikte respektvoll und fair zu klären. In einem Konfliktfall fragen wir auch nach der Sichtweise der Lehrkräfte und anderer Kinder, bevor wir jemanden beschuldigen. Grundsätzlich gilt, dass Eltern niemals vor, während

oder nach der Schule „fremde“ Kinder in einem maßregelnden Sinne ansprechen („mit ihnen schimpfen“). Dies führt unweigerlich zu einem Hausverbot.

Wir unterstützen unsere Kinder im Lernen.

Wir sorgen für ausreichend Zeit und eine unterstützende Lernumgebung zur Anfertigung der Hausaufgaben.

Wir bemühen uns rechtzeitig um Hilfe und Unterstützung bei Schulproblemen. Unser erster Ansprechpartner*in ist die Klassenleitung.

Wir überprüfen regelmäßig, dass unsere Kinder eine vollständige schulische Ausrüstung besitzen und mitbringen.

Wir nutzen das Angebot von Elternabenden und -gesprächen zum Austausch und um Informationen zu erhalten.

Wir fördern beim Bringen und Abholen die Eigenständigkeit unserer Kinder.

Wir achten darauf, dass unsere Kinder pünktlich zur Schule kommen können.

Wir warten vor dem Schulgelände, wenn wir unsere Kinder bringen oder abholen.

Wenn wir das Schulgelände betreten, melden wir uns im Sekretariat an.

Wenn wir ein Anliegen haben, vereinbaren wir vorher einen Termin. Uns ist bewusst, dass sogenannte „Nur-mal-kurz-Gespräche“ nicht erwünscht sind.

Wir unterstützen unsere Kinder darin, zu Fuß zur Schule gehen.

Sollten wir mit dem Auto fahren, lassen wir unsere Kinder am „Parkplatz an der Bleiche“ oder an der Straße „An der Bleiche“ aussteigen.

Das Halten auf der Sperrfläche vor der Schulbrücke und das Überfahren der Brücke sind verboten. Wendemanöver im Zufahrtsbereich der Schule gefährden unsere Kinder.

4. Verantwortlichkeiten der Lehrer*innen

Wir nehmen uns Zeit, die Schüler*innen zu motivieren, den Unterricht vorzubereiten und bemühen uns um regelmäßiges und konstruktives Feedback.

Wir sind klar und konsequent in unserem Handeln und bieten den Kindern damit einen verlässlichen, strukturierten Rahmen.

Wir handeln im Interesse der Kinder und sind pädagogische Vorbilder.

Wir achten und fordern die Einhaltung der Schulregeln.

Wir gestalten eine ansprechende und altersgemäße, vertrauensvolle Lernumgebung, die Sicherheit schafft.

Wir orientieren uns an den Bildungsstandards sowie an den Lernständen unserer Schüler*innen in der Kompetenzvermittlung und fördern die individuellen Lernausgangslagen sowie Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Wir legen Grundlagen für problemlösendes Denken und selbständiges Lernen.

Wir achten darauf, dass jedes Kind seinen Platz in der Gemeinschaft findet.

Wir pflegen ein weltoffenes, tolerantes und respektvolles Schulklima.

Wir erarbeiten gemeinsam mit den Kindern im Unterricht klasseninterne Regeln.

Wir besprechen die Schulordnung regelmäßig im Unterricht, mindestens zu Beginn des Schuljahres.

Wir sorgen für eine gute Kommunikation mit den Eltern und bieten Austauschmöglichkeiten durch Elterngespräche und Elternabende an.

Wir sorgen für eine zeitige Bekanntgabe von Terminen.

Wir sorgen für regelmäßige Informationen in allen wichtigen Bereichen.

5. Umgang mit Regelverstößen

Grundsätzlich gilt:

zerstören – ersetzen
 beschmutzen – säubern
 wegnehmen/ klauen – zurückgeben
 verletzen – entschuldigen
 helfen, statt allein lassen

Wir nutzen folgende Möglichkeiten, auf Regelverstöße zu reagieren:

Wir führen Gespräche unmittelbar mit den beteiligten Personen, um Konflikte und Regelverstöße zu klären.

Konsequenzen werden je nach Zuständigkeit klar geregelt. Für Eltern und Kinder werden die Konsequenzen, z.B. pädagogische Maßnahmen und Ordnungsmaßnahmen, nach dem Hessischen Schulgesetz sowie den Verordnungen und der Hausordnung geregelt. Die Konsequenzen für Lehrkräfte ergeben sich aus dem Dienstrecht.

Lehrkräfte besprechen mit dem Kind (und ggf. mit den Eltern) Aufgaben zur Wiedergutmachung, z.B. durch Extraaufgaben, bewusste Auseinandersetzung mit der Schulordnung bzw. den Klassenregeln und Schulregeln usw.

Das Hinzuziehen von externen Beratungsstellen, Ausschluss vom Unterricht, Hausverbote (für Erwachsene) sind weitere Möglichkeiten, eine gewünschte Verhaltensänderung im Sinne der Gemeinschaft zu bewirken bzw. den Schulfrieden wieder herzustellen.

6. Abschließende Hinweise

a) Die Schulordnung soll regelmäßig, aber mindestens alle zwei Jahre (Amtszeit), geprüft und ggf. per Beschluss angepasst werden.

b) Mit der Einschulung erhalten alle Familien die Schulordnung zur Kenntnisnahme in geeigneter Form (Ausdruck oder digital).

c) Alle Jahrgänge werden vor den Sommerferien 2022 über die Schulordnung informiert.

d) Mit Beginn des Schuljahres 22/23 ist die Schulordnung in der jeweils aktuellen Fassung für alle verbindlich.

e) Alle Eltern und Kindern bestätigen, die Schulordnung gemeinsam gelesen und besprochen zu haben.

f) Die Schulordnung wird regelmäßig, mindestens zu Beginn des Schuljahres, mit allen Klassen besprochen. Sie ist Bestandteil unseres Zusammenlebens und wird von allen geachtet.

g) Die Schulordnung ist in digitaler Form jederzeit auf der Homepage der Schule abrufbar.

e) Die Schulordnung wird durch weitere Regeln, Vereinbarungen und Vorgaben ergänzt, z.B. Hausaufgaben, Krankmeldung, Infektionsschutz, Mit dem Fahrrad/ Zu Fuß zur Schule, Grundschulplaner, Elterngespräche, Leitbild usw. Diese sind ebenfalls auf der Homepage unter „Downloads“ abrufbar.

7. Vereinbarung kommt auf ein Extrablatt

(Diesen Abschnitt bitte zurück an die Schule. Vielen Dank.)

Hiermit bestätigen wir, dass ich/wir mit meinem/unseren Kind die Schulordnung gelesen und besprochen haben und auf die Einhaltung achten werden.

Die Grundschule Weißkirchen ist meine und unsere Schule. Jeden Tag verbringe ich hier viele Stunden. Ich halte mich an die Schulordnung/-regeln, damit wir uns alle in der Schule wohl fühlen.

Datum

Unterschrift Kind

Unterschrift Eltern

Name Kind: _____